Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **78 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Neuer Direktor der Stadtwerke St.Gallen

Als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Direktors *Werner Gut* übernahm *Max Gutzwiller* am 1. April 1987 die Leitung der St.Galler Stadtwerke mit Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Nach dem Abschluss der Studien an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich war Direktor Gutzwiller in der Privatwirtschaft tätig, wovon mehrere Jahre für Schweizer Firmen im Ausland.

Grande Dixence S.A., Sion

Le Conseil d'administration, a pris la décision de nommer, avec effet au 1er avril 1987, au titre de sous-directeur de Grande Dixence S.A.:

- M. *Albert Bezinge,* ingénieur SIA, chef d'exploitation et fondé de pouvoir,
- M. *Pierre Schaer,* licencié HEC, responsable des services administratifs et secrétaire du Conseil d'administration, fondé de pouvoir.

Angebot und Nachfrage: Wer macht hier was falsch?

Der in letzter Zeit oft geäusserte Vorwurf bezüglich der angeblich ungenügenden Bemühungen seitens der EWs in Sachen Energiepolitik wirkt doch eher befremdend, wenn man sich folgenden Sachverhalt vor Augen führt.

Das Angebot: Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) bieten nämlich ihren Stromkunden bereits seit rund zehn Jahren schon die Möglichkeit, sich den persönlichen Vorjahresverbrauch an elektrischer Energie detailliert mitteilen zu lassen und damit das eigene «Stromverhalten» zu überprüfen. So kann auf schriftlichen oder telefonischen Wunsch eine Kopie des persönlichen EKZ-Stromkontos der jeweils letzten 16 Monate angefordert werden. Diese Kopie enthält nicht nur den vorgängigen Jahresverbrauch, sondern alle weiteren Angaben der vergangenen vier Ableseperioden. Da die Zählerablesung im gesamten EKZ-Direktversorgungsgebiet jährlich dreimal erfolgt, hätte der Kunde so ein recht genaues Kontrollinstrument über seinen Stromverbrauch in der Hand.

Die Nachfrage: Die EKZ stellten jedoch fest, dass – obwohl jede EKZ-Stromrechnung auf der Rückseite ausdrücklich den Hinweis enthält, dass diese Dienstleistung kostenlos in Anspruch genommen werden kann – das Interesse an Zusatzinformationen bei den Strombezügern bisher zu wünschen übrig lässt: Nur gerade 20 bis 40 von ihnen machen nämlich jährlich davon Gebrauch; auf die gesamten EKZ-Direktkunden bezogen sind dies lediglich 0,1 bis 0,2 Promille! Ein Ergebnis, das wirklich zu denken geben kann. *Es*

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden

Vizedirektor *Willibald Ebner* ist nach über 17jähriger verdienstvoller Tätigkeit als kaufmännischer Leiter unseres Unternehmens auf den 1. April 1987 in den Ruhestand getreten.

Zu seinem Nachfolger wählte der Verwaltungsrat Prokurist *Günther Morstadt,* der bisher bei der Schluchseewerk AG (Pumpspeicher-Kraftwerk) in D-7800 Freiburg i.Br. tätig war.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Investitionsrechnung «leicht gemacht»

Das handliche Buch richtet sich an Leser und Leserinnen die sich in das Gebiet der Investitionsrechnung rasch einarbeiten möchten, aber weder ständig noch berufshalber mit diesen Fragen konfrontiert werden. Das Werk beinhaltet 30 Aufgaben mit separatem Lösungsheft. Erwin Staehelin, Verlag Rüegger, CH-7214 Grüsch, 4. Auflage, 1986, 166 und 53 Seiten, 15×21 cm, broschiert. Preis: Fr. 15.80 (Lösungsheft Fr. 12.–), erhältlich im Buchhandel.

«Investitionsrechnung» des in St.Gallen lehrenden Autors liegt bereits in vierter, erweiterter und überarbeiteter Auflage vor. Es vermittelt eine komplizierte und weitläufige Materie auf verständliche Art, indem der Inhalt auf das Wesentliche konzentriert ist. Die verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung werden knapp und übersichtlich vorgestellt und anschliessend miteinander verglichen. Dabei liegt das Hauptgewicht auf dem diskontierten Kapitalwert und dem internen Ertragssatz. Die Detailprobleme werden in den Beispielen und Aufgaben kurz angeschnitten, weshalb diese, samt dem separaten Lösungsheft des Lehrers, auch dem Autodidakten zu empfehlen sind.

Neben der Darstellung von Rechenmethoden und ihrer Hilfsmittel (Formeln, Tabellen, EDV-Programme) wird vor allem auch auf das Problem der Datenbeschaffung und Datenauswahl hingewiesen und vor den Fallen der «sunk costs», der Abschreibungen und anderer für den zukunftsgerichteten Investitionsentscheid irrelevanter oder den Methoden der diskontierten Barbeträge wesensfremder Daten gewarnt. Dagegen wird den für betriebswirtschaftliche Investitionsentscheide relevanten Ertragssteuern in dieser Neuauflage erstmals ein Abschnitt gewidmet.

Da jede der einzelnen Rechnungsarten nur auf eine bestimmte Fragestellung zu antworten vermag, das Investitionsproblem aber vielschichtig ist, wird auf die gegenseitige Ergänzung der Einzelmethoden im sogenannten Methodenset hingewiesen und aufgrund von Umfrageergebnissen gezeigt, wie sich die industrielle Praxis (in der Schweiz, in den USA und in England) in der Regel auf eine Mehrzahl von Untersuchungsmethoden abstützt und dies um so mehr, je umfangreicher und längerfristig eine beabsichtigte Investition ist. Ebenfalls unter Hinweis auf die grosse und zunehmende Bedeutung in der Praxis werden die Ansätze aufgezeigt, in denen man der Unsicherheit in bezug auf die verwendeten Zukunftsdaten Rechnung zu tragen versucht (Risikozuschläge, Sensitivitätsanalysen, wahrscheinlichkeitsgewichtete Daten).

Für Vertreter der Elektrizitätswirtschaft, deren Überlegungen sich in der Regel auf Gestehungskosten konzentrieren, bietet es Gelegenheit, sich mit den Methoden der diskontierten Zahlungsströme vertraut zu machen. *Felix Bruppacher*